



Tibber bringt smartes Batteriespeicher-Feature auf den Markt: Sparpotenzial von bis zu 740 Euro pro Jahr

- Tibber führt seine erste smarte Batteriespeicher-Integration ein: Kund:innen mit kompatibler Batterie können sofort und ohne monatliche Zusatzkosten Tibber nutzen, um ganzjährig immer den günstigsten Strom zu verbrauchen.
- Gesteuert über die Tibber App, lädt der Heimspeicher optimiert aus dem Netz oder von der PV-Anlage und minimiert so Kosten und den Netzbezug.
- Laut Tibber-Testdaten können Haushalte mit Batterie und PV-Anlage so bis zu 740* Euro Stromkosten pro Jahr gegenüber Haushalten ohne Smart Battery sparen.
- Das neue System integriert zunächst alle Batterien, die mit Invertern von KOSTAL und SolaX kompatibel sind – weitere Anbieter folgen Anfang 2026.

Berlin, 2. Dezember 2025. Tibber bietet erstmals ein Smart-Battery-Feature an, das Batteriespeicher über kompatible Wechselrichter optimal mit dem volldynamischen Stromtarif von Tibber integriert. So können Kund:innen mit Batterie sofort Tibber nutzen, um ganzjährig bis zu 740* Euro sparen – ohne monatliche Zusatzkosten. Das Upgrade der Batterie auf Smart Battery ist ganz einfach: Die Inverter der von Tibbers Partnerunternehmen KOSTAL und SolaX werden über die Tibber Bridge mit der Tibber App vernetzt. Tibber bietet Neukund:innen zum Launch des Smart-Battery-Features ein preisreduziertes Startpaket bestehend aus Smart Meter, Tibber Pulse + Bridge und 12 Monaten ohne die Tibber-Gebühr von 5,99 Euro für insgesamt 99,95 Euro an und stattet Kund:innen so mit allen Voraussetzungen für das Smart Battery Feature aus. Alle Bestandskund:innen können das Feature sofort nutzen und erhalten zusätzlich ein Smart Meter kostenlos. Tibber führt damit die neue Generation smarter Batterien ein: Hochkompatibel, modular, einfach – und günstiger als die Konkurrenz.

Das PowerUp funktioniert zunächst für Heimspeicher mit Invertern von Tibbers Partnerunternehmen KOSTAL und SolaX. Es lädt die installierte Batterie automatisch in den Viertelstunden mit Strom aus dem Netz, in denen der Börsenstrompreis besonders niedrig ist und von der PV-Anlage, wenn ein Solarüberschuss produziert wird. Die Tibber App nutzt die Live-Daten des Tibber Pulse und von der Strombörsen, um die Batterie ganzjährig so günstig wie möglich zu laden und den Netzstrombezug zu minimieren. Entladen wird die Batterie zum Eigenverbrauch in den Zeitintervallen, in denen der Börsenstrompreis besonders hoch beziehungsweise die Solarproduktion gering ist.

„Damit stattet Tibber seine Kund:innen heute schon mit dem Gesamtpaket für den Stromverbrauch der Zukunft aus – mit der Kombination aus Speicher, Echtzeitanalyse und dynamischem Stromtarif“, sagt Merlin Lauenburg, Deutschlandchef von Tibber. „So können Haushalte mit Batterie ganzjährig sparen. Im Herbst und Winter durch preisoptimiertes Netzladen, im Frühjahr und Sommer zusätzlich durch PV-Optimierung.“



Die Smart-Battery-Lösung von Tibber optimiert die Lade- und Entladezyklen einer kompatiblen Heimbatterie automatisch so, dass sie immer möglichst günstig in Phasen niedriger Börsenstrompreise geladen wird und der gespeicherte Strom erst dann genutzt wird, wenn der Selbstverbrauch wegen hoher Börsenpreise am meisten Geld spart. Beim Laden hat zudem eine mögliche eigene PV-Anlage immer Vorrang, wenn sie einen Überschuss produziert. In einer dreimonatigen Testphase mit 1200 bestehenden Kund:innen lag die monatliche Ersparnis durch das neue Smart-Battery-System pro Haushalt im Durchschnitt bei rund 25 Euro, in der Spurze sogar bei rund 45 Euro. Gemeinsam mit den Ersparnissen aus den reduzierten Netzentgelten nach §14a EnWG Modul 1 können Kund:innen so bis zu 740* Euro pro Jahr sparen. Hier geht es zur [Landing Page](#) mit dem Angebot.

Tibber bringt damit eines der günstigsten und effektivsten Smart-Battery-Features auf den Markt. Die Nutzung ist für Tibber-Kund:innen kostenlos. Technische Voraussetzung für den Einsatz sind eine Batterie mit Inverter von KOSTAL und SolaX, die Tibber Bridge, ein Smart Meter zur Messung des Stromverbrauchs und der volldynamische Stromtarif von Tibber. Die Bridge ist das Tibber-eigene Heim-Energie-Management-System – ein kleiner Stecker, der mit dem Pulse IR mitgeliefert wird. Wer bis zum 4.12.25 bestellt, kann sogar zusätzlich noch den Black-Month-Rabatt von 25% auf den Tibber Pulse nutzen und zahlt nur 74,96 Euro.

Tibber-Kund:innen ohne passende Batterie können sich an die Partnerunternehmen KOSTAL und SolaX wenden. Wer eine Batterie, allerdings keinen kompatiblen Inverter hat, kann sich auf einer [Interessentenliste](#) eintragen und wird informiert, sobald der entsprechende Inverter bei Tibber integriert wird. Tibber arbeitet bereits an den nächsten Integrationen und wird Anfang kommenden Jahres über weitere kompatible Inverter noch mehr Kund:innen die Möglichkeit bieten, das neue Smart-Battery-Feature zu nutzen. "Wir wollen so viele Batterien wie möglich so schnell wie möglich smart machen. Auf diese Weise können immer mehr Haushalte Geld sparen, Strom günstig und effizient verbrauchen und so Teil der Energiewende werden", sagt Merlin Lauenburg. "Das ist der Weg zur dezentralen Energiezukunft Deutschlands".

Um die Smart Battery möglichst ideal zu steuern, kann das System nicht nur auf die Strompreis-Vorhersage für die nächsten 24 Stunden sowie die aktuelle PV-Stromerzeugung zurückgreifen, sondern erstellt zudem Lade- und Entladeprognosen für den eigenen Batteriespeicher.

Über Tibber

Als digitaler Ökostromanbieter hilft Tibber seinen Kund:innen, Strom dann zu verbrauchen, wenn er günstig und grün ist und damit nicht nur Geld zu sparen, sondern auch einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Der Strompreis bei Tibber basiert auf den aktuellen Börsenstrompreisen – zuzüglich Gebühren und Entgelte. Die Tibber App zeigt nicht nur immer den aktuellen Strompreis, sondern hilft auch dabei, den eigenen Verbrauch



automatisch in die günstigsten Zeiten des Tages zu verschieben – zum Beispiel beim intelligenten Laden von E-Autos oder Batteriespeichern. Je mehr Menschen so flexibel Strom verbrauchen, desto besser für alle: Lastspitzen fallen geringer aus, die Gesamtkosten des Stromsystems sinken und die Emissionen des Stromsektors nehmen ab. Tibber wurde 2016 von Daniel Lindén und Edgeir Vårdal Aksnes gegründet und ist in Deutschland, Norwegen, Schweden und den Niederlanden tätig. Geschäftsführer von Tibber Deutschland ist Merlin Lauenburg. Mehr unter: www.tibber.com.

Für Interviewanfragen oder nähere Informationen kontaktieren Sie:

Göran Kügler, PR & Communications Manager bei Tibber

goeran.kuegler@tibber.com

+49 151 61835285

***Wie kommen die 740 Euro Ersparnisse zustande?**

Bis zu 550 Euro lassen sich allein durch das intelligente, automatisierte Laden der Batterie preisoptimiert aus dem Netz und smart gesteuert von der PV-Anlage einsparen. Das ist der Wert, den die 10 Prozent der Tibber-Kund:innen erreicht haben, die mit der Smart-Battery-Funktion am meisten gespart haben. Dabei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Einsparungen von der individuellen Haushaltssituation, der Verbrauchsmenge, der Batterie- und Solaranlagen-Kapazität sowie von Marktbedingungen abhängen, die nicht von Tibber beeinflusst werden können.

Zusätzlich gibt es eine jährliche Pauschalersparnis aufgrund reduzierter Netzentgelte (nach Modul 1 im §14a EnWG), die je nach Netzbetreiber zwischen 110 Euro und 190 Euro (brutto) variiert. Kund:innen erhalten diese jährliche Pauschale für die Anmeldung einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung (z.B. Heimspeicher, Wallbox).

Zusammen ergibt sich so eine maximale Jahresersparnis von 740 Euro. Künftig sind mit Modul 1 + 3, den zeitvariablen Netzentgelten, noch bis zu 120 Euro weitere Einsparungen möglich (gerechnet mit einer 12-kWh-Batterie).